

PROTOKOLL

über die 12. Sitzung des Orsrates Oldendorf am Donnerstag, den 13.12.2018,
Gasthaus "Hakemeyer", Osnabrücker Str. 147, 49324 Melle-Oldendorf

Sitzungsnummer: OROL/016/2018
Öffentliche Sitzung: 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Karin Kattner-Tschorn

stellv. Ortsbürgermeisterin

Anna-Margaretha Stascheit

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Lars Albertmelcher

Osman Balkaya

Ulrike Holtkamp-Nordheider

Anja Lange-Huber

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN/UWG - Gruppe

Birol Bostan

Jörg Koppe

Falk Landmeyer

Hermann Landmeyer

Karl-Heinz Ruffer

George Trenkler

ProtokollführerIn

Thomas Träger

von der Verwaltung

Sonja Kinner

Zuhörer 2

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Franz Trimpe

entschuldigt

Ingo Weinert

entschuldigt

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN/UWG - Gruppe

Detlev Jordan

entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeisterin
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Umbesetzung in Arbeitskreisen
- TOP 7 Bewilligung von Mitteln aus dem Budget des Orsrates
- TOP 8 Beschlüsse des Jahres 2018 - Aktueller Sachstand
- TOP 9 Neujahrsempfang 2019
- TOP 10 Sitzungstermine 2019
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin eröffnet die Ortsratssitzung, begrüßt Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Oldendorf, die Ortsratskolleginnen und -kollegen sowie das Team vom Bürgerbüro. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Herr Jordan, Herr Trimpe und Herr Weinert werden entschuldigt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Hier gab es keine Wortmeldungen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird, wie vorgeschlagen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird vom Ortsrat ohne Anmerkungen genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeisterin

Ortsbürgermeisterin berichtet, dass der Bau des Feuerwehrhauses komplett im Plan liege. Feuerwehr und Verwaltung sind zufrieden.

Beim Kindergarten Oldendorf sieht dies zur Zeit noch anders aus. Hierzu gibt es einen Gesprächstermin mit der Verwaltung am 18.12.2018 um 14 Uhr.

Am 26.12.2018 lädt der Förderverein des Oldendorfer Freibades wieder in die Sägemühle ein.

Ortsbürgermeisterin bedankt sich beim Ortsrat für die gute Zusammenarbeit und das parteiübergreifende „Gemeinsam für den Ort“. Weiter bedankt sie sich für die gute Zusammenarbeit beim Bürgerbüro, in Person Frau Kinner und Herr Träger.

TOP 5.2 Verwaltung

Bürgerbüroleiter berichtet von den aktuellen Einwohnerzahlen. Oldendorf verfügt aktuell über 4766 Einwohner, das sind gleich viele Personen wie beim letzten Mal. Oldendorf hält den Platz vier unter den Stadtteilen. Im Vergleich zum Vorjahr sind es 22 Personen mehr, d. h. der Stadtteil wächst langfristig.

Weiter berichtet der Bürgerbüroleiter über die tatkräftige Unterstützung von der Auszubildenden Marie Pabst, die den Mitgliedern des Ortsrates bekannt ist aus der fraktionsübergreifenden Sitzung.

Er bedankt sich für ihre Arbeit, ohne die einige Projekte vielleicht nicht mehr in 2018 hätten abgewickelt werden können.

Dazu zählen u. a. die weitere Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung im Stadtteil und die nunmehr abgeschlossene Sanierung des Ehrenmales in Oberholsten.

Bei der erfolgreichen Sanierung in Oberholsten hat auch die Firma Gürtas einen wichtigen Beitrag geleistet. Es hat sich leider herausgestellt, dass diese Sanierung nicht für die Ewigkeit ist. Die Haltbarkeit wurde grob mit fünf bis zehn Jahren angegeben. Der bereitgestellte Betrag von 8.000,00 € wurde komplett ausgeschöpft. Über Alternativen zum jetzigen Ehrenmal wurde bereits mit den Holster Bürgern gesprochen. Sie würden sich auch nicht gegen andere Varianten eines Ehrenmales stellen. Bürgerbüroleiter wird zu gegebener Zeit die Holster in die Planungen mit einbeziehen.

Am 30.03.2019 findet die Awigo-Abfallsammelaktion statt. Wie und in welcher Form muss noch einmal besprochen werden.

Weiter weist er noch auf die Wanderausstellung "Neue Chancen für die Natur" hin; Flyer und Plakate liegen zum Mitnehmen aus.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Falk Landmeyer berichtet von der Gewässerschau, die am 10.11.2018 stattgefunden hat. Die Kenntnisse der Hinzugewählten waren auch dieses Mal wieder von Nutzen. Der Pflegezustand ist grundsätzlich als „gut“ zu bewerten. Trotzdem ist im Protokoll, dass der Verwaltung noch nicht vorliegt, einiges aufgenommen worden. Insbesondere die Entwässerung beim NP Markt hat Fragen aufgeworfen, die mit dem Tiefbauamt noch erörtert werden sollen.

George Trenkler ergänzt, dass auch einzelne Feuerlöschteiche begutachtet worden sind. Diese weisen auch nach anderen Erhebungen in der Verwaltung erhebliche Mängel auf. Dadurch sind diese allerdings in der Prioritätenliste nach oben gerutscht. Es ist also zu hoffen, dass diese Mängel in 2019 beseitigt werden.

Lars Albertmelcher erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand an der Engstelle Oldendorfer Tor / Turnhalle. Hier staut sich der Mühlenbach zum Leidwesen der Anlieger bei Starkregen immer wieder extrem auf, so dass es zu erheblichen Überflutungen kommt.

George Trenkler ist hier in Gesprächen mit dem Tiefbauamt.

TOP 6 Umbesetzung in Arbeitskreisen

Anna Stascheit berichtet von Ihrer Unzufriedenheit mit der Beteiligung am AK Spiel- und Sportplätze. Nach Überlegungen mit dem kontinuierlichen Teilnehmer Osman Balkaya ist die Idee entstanden, den AK aufzulösen und im AK Dorfgemeinschaft zwei Spiel- und Sportplatzbeauftragte zu installieren.

Anja Lange-Huber teilt mit, dass der AK Dorfgemeinschaft am 16.01.2019 um 19.00 Uhr das nächste Mal bei der Firma @I-Data, Westerhausener Str. 78, 49324 Melle, zusammenkommt.

Der Ortsrat ist einstimmig mit 12 Ja-Stimmen dafür.

Der Ortsrat beschließt die Auflösung des AK Spiel- und Sportplätze. Diese Aufgabe wird in den AK Dorfgemeinschaft, mit den beiden Spiel- und Sportplatzbeauftragten Anna Stascheit und Osman Balkaya, überführt.

TOP 7 Bewilligung von Mitteln aus dem Budget des Orsrates

Vorab stellt die Ortsbürgermeisterin klar, dass Mitglieder des Vorstandes eines beantragenden Vereines nicht an der Abstimmung teilnehmen dürfen. Diese werden dann im Zuschauerraum platznehmen. Die Kassenprüfer werden an der Abstimmung teilnehmen.

Karl-Heinz Rüffer beantragt, die sehr spät eingegangenen Anträge, die nicht mehr in der Fraktion besprochen werden konnten, von dem Tagesordnungspunkt auszuschließen und in die nächste Sitzung zu übertragen.

Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dass aufgrund des Jahresendes über sämtliche vorliegende Anträge entschieden wird. Zukünftig ist jedoch darauf zu achten, dass Anträge vor der Fraktionssitzung den Mitgliedern des Orsrates vorliegen.

Der Antrag von Herrn Rüffer wird zurückgezogen.

A) Der Orsrat beschließt, den Zuschuss für die Nikolaustüten von 650 € auf 800 € zu erhöhen. Einstimmig, mit 12 Ja-Stimmen.

B) Der Orsrat beschließt, für die Ortsbibliothek Oldendorf einen Zuschuss i. H. v. 200 €. Einstimmig, mit 12 Ja-Stimmen.

Bürgerbüroleiter Täger erläutert auf Nachfrage nochmals die Mitteilung aus der Buchhaltung zum Umgang mit Zuschüssen an Vereine und Institutionen über die Privatkonten der Verantwortlichen, hier insbesondere der Ortsbibliotheken Oldendorf und Westerhausen. Zukünftig werden Zuschüsse des Orsrates in das Budget der Bibliotheken umgebucht. Dies soll dann Zweckgebunden für die jeweilige Bibliothek erfolgen.

Für weitere Anträge und ausstehende Rechnungen stehen noch rd. 6.000 € zur Verfügung.

C) Dr. Kai Behncke beantragt für verschiedene Arbeiten bei den Projekten „Blühwiesen“ und „Gnadenhof“ 100 € Zuschuss.

Hermann Landmeyer teilt für die Fraktion SPD/Grüne/UWG mit, dass man dem Antrag stattgeben möchte, jedoch die Mittel zweckbinden möchte für die Tiere und nicht für Blühwiesen.

Lars Albertmelcher stimmt seinem Vorredner für die CDU/FDP Fraktion weitestgehend zu. Anna Stascheit regt an, aufgrund der vorhandenen Mittel den gewünschten Betrag aufzustocken.

Der Orsrat möchte die geleistete Arbeit und den Einsatz des Dr. Kai Behncke nebst Team würdigen und beschließt, zweckgebunden für die Versorgung der Tiere, 500 € aus dem Budget des Orsrates zu vergeben. Einstimmig, mit 12 Ja-Stimmen.

D) Antrag des Förderverein der GS Oldendorf über 500 € für allgemeine Förderzwecke für die Grundschule Oldendorf.

Lars Albertmelcher für die CDU/FDP Fraktion teilt mit, dass hier der Zweck, wofür das Geld benötigt wird gänzlich fehlt.

Hermann Landmeyer, für die Fraktion SPD/Grüne/UWG, schließt sich seinem Vorredner an. Insgesamt ist der Orsrat verwundert über diesen Antrag, da der Förderverein auch einen Weihnachtsstern gespendet hat. Nunmehr einen Betrag in der Höhe zu beantragen, ohne einen konkreten Zweck anzugeben, stößt auf Widerstand. Dann hätte der Orsrat auch den Stern selbst anschaffen können!

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt, mit 12 Nein-Stimmen.

E) Die Abteilung Step-Aerobik des SV Oldendorf, in Person Margit Sträter-Seel, stellt den Antrag auf Erstattung von Kosten für den Weihnachtsbaumschmuck für den Tannenbaum auf dem Kirchplatz.

Der Ortsrat beschließt dem Antrag zu entsprechen und 180 € zu erstatten. Einstimmig, mit 12 Ja-Stimmen

F) Der Heimat- und Verschönerungsverein Westerhausen-Föckinghausen beantragt 1.000,00 € als Zuschuss zum Bau einer neuen Schutzhütte (Brunnenstraße). Hierzu verlassen die Vorstandsmitglieder (Kattner-Tschorn, F. Landmeyer, H. Landmeyer, Holtkamp-Nordheider), den Sitzungstisch. Die Stellvertretende Ortsbürgermeisterin Stascheit übernimmt die Sitzungsleitung und verliest den Antrag des Heimatvereines. Die restlichen Ortsratsmitglieder diskutieren. Nach kurzer Aussprache einigen sie sich auf 1.500,00 € Zuschuss.

Der Ortsrat beschließt dem Heimatverein einen Zuschuss für seine Schutzhütte i. H. v. 1.500,00 € zukommen zu lassen. Einstimmig, mit 8 Ja-Stimmen.

G) Milan Frank beantragt für die Jugendfeuerwehr Niederholsten / Oldendorf einen Zuschuss i. H. v. 500 € zur Beschaffung von erforderlichen neuen Helmen im Jahr 2019.

Lars Albertmelcher teilt mit, dass er Kassenprüfer bei der JF ist. Analog des vorangegangenen Antrages bleibt er jedoch am Sitzungstisch und stimmt mit ab.

Es beginnt nochmals die Diskussion über den Antragszeitpunkt.

Während des Neujahrsempfanges soll darauf hingewiesen werden, dass Anträge frühzeitig an den Ortsrat gestellt werden müssen, nicht erst zwei Wochen vor Jahresende.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, mit 12 Ja-Stimmen, der Jugendfeuerwehr Niederholsten / Oldendorf 500,00 € zukommen zu lassen.

Zum Umgang mit den Restmitteln des Ortsratsbudget appelliert Bürgerbüroleiter Träger nochmals an den Ortsrat, das Budget nicht zwingend ausgeben zu müssen, sondern, sofern kein konkreter Bedarf besteht, lieber das Geld einzusparen. Es handele sich schließlich um Steuergelder.

Es entsteht eine umfangreiche Diskussion um die Verwendung der Restmittel. Weihnachtssterne, rote Hinweisschilder, Investitionen und Neujahrsempfang 2019 sind im Gespräch.

Anja Lange-Huber bringt die Blumenkübel an der Kreuzung Hakemeyer ins Gespräch. Hier war der Wunsch der Bürger, diese „richtig schön“ zu bepflanzen. Bürgerbüroleiter sagt das zu, auch ohne die Restgelder zu nutzen.

H) Ein Antrag, die restlichen Mittel an alle Vereine wie in den letzten Jahren nach dem Gießkannenprinzip auszuzahlen, wird nicht unterstützt. Der Antrag wird vom Ortsrat mit 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Auch die von George Trenkler angesprochene Beschilderung der roten Hinweisschilder werden neu beklebt aus dem aktuellen Budget 2019. Hierzu werden die Mitglieder des Ortsrates die entsprechenden Schilder mit Standort im Bürgerbüro bekanntgeben. Das Restbudget 2018 wird dazu nicht benötigt, teilt der Bürgerbüroleiter mit.

I) Der Ortsrat beschließt über die restlichen knapp 1.800,00 €, sofern diese noch zur Verfügung stehen nach Begleichung sämtlicher Rechnungen:
Die Verwaltung prüft, ob bei der Kirche ein Bedarf besteht, um zweckgebunden vor Weihnachten bedürftigen Bürgern im Stadtteil konkret zu helfen.
Sofern hier kein Bedarf besteht, wird das Geld verwendet um weitere drei Weihnachtssterne anzuschaffen.

Einstimmig, mit 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, beschlossen.

K) Hermann Landmeyer beantragt, dass weitere Restmittel, rd. 1.000,00 €, sofern vorhanden, für den Neujahrsempfang 2019 übertragen werden sollen.
Dem Antrag wird einstimmig, mit 12 Ja-Stimmen zugestimmt.

Bürgerbüroleiter teilt hierzu Bedenken mit, da es sich um ein Ereignis im Jahr 2019 handelt, was durchaus unter laufende Ausgaben fällt. Er wird die Angelegenheit mit der Kämmerei besprechen.

A) Der Ortsrat beschließt, den Zuschuss für die Nikolaustüten von 650 € auf 800 € zu erhöhen.

B) Der Ortsrat beschließt, für die Ortsbibliothek Oldendorf einen Zuschuss i. H. v. 200 €.

C) Der Ortsrat möchte die geleistete Arbeit und den Einsatz des Dr. Kai Behncke nebst Team würdigen und beschließt, zweckgebunden für die Versorgung der Tiere, 500 € aus dem Budget des Orsrates zu vergeben.

D) Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

E) Der Ortsrat beschließt dem Antrag zu entsprechen und 180 € zu erstatten.

F) Der Ortsrat beschließt dem Heimatverein einen Zuschuss für seine Schutzhütte i. H. v. 1.500,00 € zukommen zu lassen

G) Der Ortsrat beschließt, der Jugendfeuerwehr Niederholsten / Oldendorf 500,00 € zukommen zu lassen.

H) Die Vergabe der Restmittel durch den Ortsrat an die Vereine im Stadtteil, wie im Jahr zuvor, nach dem Gießkannenprinzip.

I) Für den Betrag von 1.800,00 € prüft die Verwaltung, ob bei der Kirche ein Bedarf besteht, um zweckgebunden vor Weihnachten bedürftigen Bürgern im Stadtteil konkret zu helfen.
Sofern hier kein Bedarf besteht, wird das Geld verwendet um weitere drei Weihnachtssterne anzuschaffen.

K) Rund 1.000 € Restmittel sollen für einen Neujahrsempfang 2019 in das Budget 2019 übertragen werden.

TOP 8 Beschlüsse des Jahres 2018 - Aktueller Sachstand

Bürgerbüroleiter hatte eine Aufstellung über Beschlüsse oder Nachfragen des Orsrates an die einzelnen Fachämter erstellt. Hierzu wurden auch die entsprechenden Antworten - sofern erfolgt - beigefügt.

In der Aufstellung werden die Ämter und Stellen in der Verwaltung lediglich mit ihren Nummern verwandt. Diese sind im Einzelnen:

10 = Hauptamt, 23 = Liegenschaften, 32 = Ordnungsamt, 322 = Gewerbe und Straßenverkehr, 403 = Kinder- und Jugend, 60 = Bauamt, 66 = Tiefbauamt, 70 = Baubetriebsdienst, 81 = Wasserwerk.

Insbesondere vielen hier folgende Punkte auf, die noch immer nicht erledigt sind:

- Poller Gehweg Vinckenaue: Steht noch immer, trotz mehrfacher Zusage der Umsetzung.
- Gehwegschäden durch Bäume: Noch immer ist von der Pflastertruppe des Tiefbauamtes im Stadtteil Oldendorf nichts zu sehen
- Kalkofen Westerhausen: Hier war seitens des OR gemeint, dass jemand der sich auskennt, nach Fördermitteln schaut um hier eine Entwicklung zu erreichen. Es ging nicht darum, dass das Bauamt, wie bereits Jahre zuvor, Denkmalgelder dafür einsetzt. Das Thema soll in einer der nächsten Sitzungen erneut aufgegriffen werden.
- Nichtvorhandene Fahrbahnmarkierung sind sicherlich rechtens, jedoch ein angenehmeres Fahren wäre mit Markierung möglich.

Zukünftig wird der Ortsrat zeitnah den Sachverhalten nachgehen.

TOP 9 Neujahrsempfang 2019

Die Ortsbürgermeisterin schlägt dem Ortsrat vor, für den Rest der Legislaturperiode, den ersten Freitag im Februar für den Neujahrsempfang festzulegen.

In 2019 wäre das der 01.02.2019. Über den Ort und die Art wird zu gegebener Zeit gesprochen.

Dem Antrag auf Festlegung des zukünftigen Datums wird zugestimmt.
Einstimmig, mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Lars Albertmelcher schlägt vor, für den Neujahrsempfang auch das neue Feuerwehrhaus in Betracht zu ziehen. Mit dem Ortsbrandmeister ist das abgestimmt. Bedenken werden vorgetragen, dass die Bauarbeiten noch nicht soweit sind, um „gemütlich“ die Veranstaltung begehen zu können. Sicher wäre für einige Bürger interessant zu sehen, wie weit der Anbau bereits ist und was dort überhaupt genau gemacht wird. Die Bauarbeiten selber sind aber auch ein wichtiger Grund, aus dem man sagen könnte lieber warten bis diese abgeschlossen sind, um auch z. B. Unfälle von Bürgern auf der Baustelle zu vermeiden.

Grundsätzlich ist die Idee mit der Feuerwehr gut angekommen, bei der zweiten Draufsicht musste dieser Tagungsort jedoch verworfen werden.

Veranstaltungsort 2019 soll Wente 2.0 oder Hakemeyer werden. Termine müssen geprüft werden.

TOP 10 Sitzungstermine 2019

Die vorgelegten Sitzungstermine sind für den Ortsrat so in Ordnung und werden dem Ratsbüro gemeldet.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Anna Stascheit teilt noch einmal mit, dass an der gefährlichen Moselerberg / Hesterbrinkweg Kreuzung Schäden an der Bankette entstehen, durch das Parken der Anwohner. Da hier jedoch der Verkehr nicht großartig eingeschränkt wird, kann gegen das Parken dort nichts unternommen werden.

George Trenkler weißt auch noch einmal auf die Wanderausstellung „Neue Chancen für die Natur“ hin und auch auf bevorstehende Projekte, z. B. zum 850 jährigen Jubiläum von Melle auch 850 Bäume zu pflanzen.

Es entsteht auch die Frage, ob Privatleute auch von den Bäumen profitieren können. Falk Landmeyer teilt mit, dass auch Privatleute Bäume erhalten können.

Der Baum des Jahres soll im Friedensgarten stehen.

Anja Lange-Huber weißt noch einmal auf die Blumenkübel an der Kreuzung Hakemeyer hin und möchte diese zukünftig schön bepflanzt sehen.

Ortsbürgermeisterin schließt um 20.30 Uhr die Sitzung.

14.01.2019
gez. K. Kattner-Tschorn

Ortsbürgermeisterin
(Datum, Unterschrift)

11.01.2019
gez. T. Täger

Protokollführer
(Datum, Unterschrift)